



Gemeindeverwaltung Bollendorf, Neuerburgerstrasse 6, D-54669 Bollendorf
Gemeindeverwaltung Berdorf, . 5, rue de Consdorf, L-6551 Berdorf

Ortsbürgermeisterin Silvia Hauer
info@bollendorf.de
Tel. +49-6526-1212

An die Ministerpräsidentin des
Landes Rheinland-Pfalz
Malu Dreyer
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

Bürgermeister Joé Nilles
communication@berdorf.lu
Tel. +352-7901871

Datum : 12.04.2020

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Dreyer,

mit Bedauern haben wir vor einigen Wochen die Entscheidung der deutschen Regierung zur Kenntnis genommen, dass nur noch sehr wenige Grenzübergänge zu Luxemburg geöffnet bleiben dürfen. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern hatten Sie sich dazu entschieden, die Grenzen bis auf wenige Ausnahmen zu schließen (siehe NRW). Dort sind die grenzüberschreitenden Projekte und das stark miteinander verflochtene Zusammenleben als so wichtig eingestuft worden, dass man von einer Grenzschießung absah.

Wir leben hier im Sauerland in einer Region, die die Errungenschaften des Schengen-Abkommens und den europäischen Gedanken tagtäglich lebt und schätzt. Für unsere Bewohner auf beiden Seiten unserer Brücke ist es heute selbstverständlich, ohne irgendwelche Einschränkungen zum Nachbarn zu gelangen, als Freund, Nachbar, Kunde, Geschäftspartner, Arbeitnehmer, Besucher und noch vieles mehr. Manche bewirtschaften Ländereien auf dem jeweils nachbarlichen Territorium. Viele nutzen die Angebote und die Infrastruktur des Nachbarn, was den Alltag oft erheblich erleichtert, da sich diese ergänzen und man gegenseitig voneinander profitieren kann. Faktisch gibt es in unserem Alltag schon lange keine Grenze mehr, sie ist höchstens noch auf dem Papier zu finden.

Der Umgang miteinander ist hier freundschaftlich und vorbildlich. Gelebtes Europa eben!

Unsere Jüngeren kannten dieses Gefühl bisher nicht, mit Grenzen zu leben. Leider müssen sie jetzt lernen, was es heißt, geschlossene Grenzen zu haben. Wie schnell und einfach man sich doch vom Schengen-Abkommen und dem europäischen Gedanken verabschiedet, der doch eigentlich dazu da ist, um gemeinsam und konstruktiv Probleme zu lösen und Krisen zu bewältigen. Und 75 Jahre nach Kriegsende wirken z.B. bewaffnete Grenzkontrollen eher verstörend und verstärken höchstens rechte Tendenzen.

Unsere Mitbürger gehen mit der momentanen Situation durchweg vernünftig und verantwortungsvoll um, halten sich an die erlassenen Regeln und respektieren die Abstandsregeln. Man kann ihnen durchaus zutrauen, dass sie dies auch weiterhin praktizieren, wenn Grenzen wieder offen sind. Eine Fortführung der Schließung erachten wir als überflüssig und kontraproduktiv.

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie sich dafür einsetzen und dazu entschließen könnten, die Grenzschießungen schnellstmöglich wieder aufheben zu lassen. Nur so können massive und nachhaltige wirtschaftliche und auch soziale Schädigungen vermieden werden.

Für die Zukunft würden wir uns außerdem wünschen, dass grenzüberschreitende Strukturen hier in der Großregion geschaffen werden, um in Krisensituationen GEMEINSAM auf allen Ebenen zu agieren. Bereits jetzt wird dies in etlichen Gemeinden „im Kleinen“ sehr erfolgreich praktiziert, etwa im Feuerwehrwesen oder im Rettungsdienst. Dies sollte auf viele weitere Bereiche ausgeweitet werden.

GEMEINSAM EUROPA LEBEN – DAS WOLLEN WIR UND DAFÜR STEHEN WIR!

Bitte bedenken Sie dies bei der Entscheidung über eine Verlängerung und vertrauen den Bürgern auf beiden Seiten der Brücken, nicht nur in Bollendorf, sondern auch in anderen betroffenen Gemeinden.

DANKE!

Mit freundlichen Grüßen

Für die Ortsgemeinde Bollendorf /D



Silvia Hauer
-Ortbürgermeisterin-

Für die Gemeinde Berdorf/Lux



Joé Nilles
-Bürgermeister-